

Hansestadt Stendal		Vorlage	Datum:	21.09.2022
Amt:	60.0 - Stadtumbau und Sanierung	Drucksachenummer: VII/0756	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	
Az.:	60 76 / 60.1-61			
TOP:	Beschluss zur finanziellen Absicherung des Vorhabens "Erweiterung Feuerwache Stendal, Von-Schill-Straße 3"			
Auswirkungen auf die Ortschaften der Hansestadt Stendal:				
Belange der Ortschaften werden berührt.			<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Die betroffenen Ortschaftsräte werden angehört.			<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein

Beratungsfolge:		Beratungsergebnis:		
Finanzausschuss	am:	08.11.2022		
Haupt- und Personalausschuss	am:	16.11.2022		
Stadtrat	am:	05.12.2022		

Finanzielle Auswirkungen:					
Finanzierung	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtbetrag:	4.463.000,00	Euro	<input type="checkbox"/> nein
Wenn ja		Produktkonto	Betrag		
Produktkonto (Ermächtigung)					Euro
Ergebnisplan					
Mehr-,	<input type="checkbox"/>	Minderaufwendungen			Euro
Mehr-,	<input type="checkbox"/>	Mindererträge			Euro
<input checked="" type="checkbox"/>		Finanzplan			
		Ermächtigungsübertragung aus 2021			
		HHJ 2022	126100.096125	90.000,00	Euro
		HHJ 2023	126100.096125	110.000,00	Euro
		HHJ 2024	126100.096125	470.000,00	Euro
		HHJ 2024	126100.096125	740.000,00	Euro
		Ermächtigungsübertragung aus 2021			
		HHJ 2022	511208.096125	120.000,00	Euro
		HHJ 2023	511208.096125	747.300,00	Euro
		HHJ 2023	511208.096125	572.700,00	Euro
		HHJ 2024	511208.096125	720.000,00	Euro
<input checked="" type="checkbox"/>		Mehrausgaben	126100.096125	353.000,00	Euro
			511208.096125	540.000,00	Euro
<input checked="" type="checkbox"/>		Mindereinnahmen HHJ 2024	126100. 2311125904	560.000,00	Euro
<input checked="" type="checkbox"/>		Minderausgaben	365100.096161 (Teil-VE)	893.000,00	Euro
<input checked="" type="checkbox"/>		zusätzl. Absicherung erhöhter Eigenanteil	365100.096161 (Teil-VE)	560.000,00	Euro
Folgekosten: <input checked="" type="checkbox"/> Die Abschreibung erfolgt im Rahmen der Gesamtmaßnahme.					
	<input type="checkbox"/>	ja	Gesamtbetrag	Euro	
	<input type="checkbox"/>	jährlich	Betrag	Euro	ab Jahr
	<input type="checkbox"/>	einmalig	Betrag	Euro	im Jahr
Sichtvermerk der Kämmerin:					

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt im Vorgriff auf die anstehende Haushaltsplanung eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung für Mehrausgaben in Höhe von 893.000 Euro

sowie zur Deckung von Mindereinzahlungen aus Fördermitteln in Höhe von 560.000 Euro für das Bauvorhaben „Erweiterung Feuerwache Stendal, Von-Schill-Straße 3“. Die finanzielle Absicherung für das Gesamtvorhaben nach jetzigem Stand erfolgt vorläufig durch eine Teil-VE der Maßnahme „Kita Regenbogenland“.

Begründung:

Die Feuerwache der Hansestadt Stendal, die im nördlichen Bereich des Stadtsee-gebietes (in der ehemaligen historischen Kasernenanlage „Albrecht der Bär“) gelegen ist, hat im Rahmen der Gemeindegebietsreform im Jahr 2010 eine Vielzahl neuer und qualitativ hochwertiger Aufgaben übernommen. Um dieser Aufgabenfunktion entsprechen zu können, muss mehr Personal und Technik vorgehalten werden, weshalb ein erhöhter Stellplatz- und Raumbedarf besteht. Zur Deckung des fehlenden Platzbedarfs ist die Nutzung eines seit der Wende leerstehenden ehemaligen Kasernengebäudes nebst Stallanlage an der Gneisenaustraße geplant.

Das Areal (Bereich zwischen dem jetzigen Feuerwehrgelände und der Gneisenaustraße) wurde vor einigen Jahren durch die Hansestadt Stendal erworben. Im Jahr 2018 wurden umfangreiche Bestandsuntersuchungen durchgeführt. Im Ergebnis musste festgestellt werden, dass eine Sanierung bzw. ein Umbau der vorhandenen ehemaligen Stallanlage unwirtschaftlich ist. Daher hat sich die Hansestadt Stendal dazu entschlossen, das vorhandene Stallgebäude abzureißen und an gleicher Stelle die geplante Fahrzeughalle neu zu errichten. Hierfür sollten Fördermittel gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des abwehrenden Brandschutzes und der Hilfeleistung (Zuwendungsrichtlinie Brandschutz) beantragt werden. Die Hansestadt Stendal hat im Sommer 2022 darüber Kenntnis erlangt, dass das Förderprogramm seitens des Landes Sachsen-Anhalt eingestellt wurde. Somit muß die eingeplante Förderung in Höhe von 560.000 Euro für dieses Teilvorhaben entfallen. Für die beabsichtigte Errichtung der überdachten Übungsfläche war eine Förderung von vornherein ausgeschlossen.

Darüber hinaus soll der sich in Backsteinmauerwerk darstellende und unter Denkmalschutz stehende Kopfbau saniert und für die Feuerwehr umgenutzt werden. Kopfbau und Fahrzeughalle sollen durch einen Verbindungsbau miteinander verknüpft werden. In dem zu sanierenden historischen Kasernengebäude sowie im Verbinder sollen unter anderem die Kleiderkammer, Räume für die Jugendwehr und die Ausrüstung für alle Einsatzkräfte sowie das Büro des Leiters der Wasserwehr untergebracht werden. Zudem ist die Herrichtung eines Schulungsraums, der in Krisensituationen auch als Stabsraum genutzt werden kann, Bestandteil der Planung. Dieses Vorhaben ist nach der Zuwendungsrichtlinie Brandschutz nicht förderfähig, weshalb hier eine Förderung über das Programm „Soziale Stadt“ angestrebt wurde. Der Bewilligungsbescheid ging am 18.12.2020 bei der Hansestadt Stendal ein.

Nach Fertigstellung der Gebäude sollen gemäß der jetzigen Beantragung Fördermittel für die Neugestaltung der Außenanlagen/Freiflächenbereiche und die Sanierung der sich östlich vom Gebäude befindlichen und unter Denkmalschutz stehenden Grenzmauer eingesetzt werden.

Im Zuge der Gestaltung der Außenanlagen/Freiflächenbereiche muss die Zufahrtsstraße zu den Gebäuden grundhaft ausgebaut werden, um eine verkehrsmäßige Anschließung an die öffentliche Verkehrsanlage sowie eine Befahrbarkeit mit schweren Einsatzfahrzeugen zu gewährleisten. Das vorhandene Kopfsteinpflaster soll hierbei ggf. wiederverwendet werden. In diesem Zusammenhang müssen eine Regenentwässerungsanlage und die Beleuchtung der Flächen hergestellt werden. Zudem soll der Bereich zwischen den Gebäuden und der zu sanierenden Mauer begrünt werden. Der entsprechende Bewilligungsbescheid liegt zwar noch nicht vor. Jedoch wurde seitens des Landes eine Bewilligung gegenüber dem Bauamt im September 2022 mündlich zugesichert.

Die Fraktion „Freie Stadträte Stendal/Bürger für Stendal“ brachte mit Datum vom 20.07.2022

Ergänzungsanträge zu den Vorlagen VII/0682 und VII/0683 ein. Demnach soll nachgewiesen werden, dass die Finanzierung des Gesamtvorhabens „Erweiterung Feuerwache Stendal, Von-Schill-Straße 3“ gesichert ist, bevor die Aufträge an die Planungsbüros erteilt werden können. Diesen Ergänzungsanträgen wurde in der Sitzung des Wirtschaftsförderungs-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses am 21.07.2022 stattgegeben, sodass die Beschlussfassungen zu den Auftragsvergaben unter Vorbehalt erfolgten.

Für das Gesamtvorhaben sind bislang 3.570.000 Euro im Haushalt veranschlagt (HHJ 2021 – 2024). Davon entfallen folgende Kosten auf die einzelnen Vorhaben:

- Errichtung Fahrzeughalle und überdachte Übungsfläche: 1.410.000 Euro
- Sanierung Altbau und Bau Verbinder: 1.440.000 Euro
- Außenanlagen und Sanierung Mauer: 720.000 Euro.

Der Fördersatz für die beiden letztgenannten Teilmaßnahmen beträgt 2/3 der aufgeführten Kosten.

Aufgrund der derzeitigen Marktsituation und Kostensteigerung im Baugewerbe hat das Rechnungsprüfungsamt der Hansestadt Stendal angeraten, eine Kostensteigerung von 20 - 30 % einzuplanen. Das Bauamt hat sich für ein Mittel von 25 % entschieden. Dies entspricht 893.000 Euro, wobei diese Mittel bislang nicht Bestandteil der Haushaltsplanung für das Gesamtvorhaben waren. Demnach ergeben sich neue Gesamtkosten von 4.463.000 Euro, um das Vorhaben finanziell abzusichern.

Die Deckung des erhöhten Eigenanteils wird vorläufig durch eine teilweise Umsetzung der VE der Maßnahme „Kita Regenbogenland“ gewährleistet, da mit Vergaben von Bauleistungen nicht vor den zweiten Jahreshälfte 2023 zu rechnen ist. Im Rahmen der künftigen Haushaltssatzungen werden die Änderungen der Planansätze für die Maßnahme „Erweiterung Feuerwache Stendal, Von-Schill-Straße 3“ berücksichtigt. Ansätze der Maßnahme „Kita Regenbogenland“ bleiben weiterhin Bestandteil der Finanzplanung.

Bastian Sieler
Oberbürgermeister